



02. Juli 2009

090054PML_BUNT

Finger weg vom Travemünder Grünstrand!

Lübecker BUNT ist empört über den erneuten Versuch der Verwaltung, die beliebte Freizeitwiese und Filet-Grundstück des Ostseeheilbades an Investoren zu verkaufen

Die unabhängige Wählerinitiative Lübecker BUNT ist empört über den neuerlichen Versuch des Bürgermeisters, den sogenannten Grünstrand in Travemünde an private Investoren zu veräußern.

„Wir wollten das erst nicht glauben, mussten uns aber am Mittwoch, 1. Juli, bei einem Informationsgespräch in der Verwaltung leider eines besseren belehren lassen“, sagt BUNT-Vorsitzende und Bürgerschaftsmitglied Dr. Hildegund Stamm.

Der erneute Vorstoß von Bürgermeister Saxe und seiner Verwaltung, das beliebte Gelände zusammen mit dem Mövenstein-Areal zu verkaufen, um dort eine Ferien- und Sportanlage mit Hotel entstehen zu lassen, ignoriere den Bürgerwillen und bestehende Bürgerschaftsbeschlüsse - in diesem Fall mehrere Beschlüsse vom 26. Juni 2008. „Die Bürgerschaft hat dem seit Jahren bekannten Versuch, den Grünstrand zu verkaufen, mit großer Mehrheit ein Ende gesetzt“, sagt Stamm. „Eine Bebauung kann demnach dort nicht mehr erfolgen. Der Grünstrand soll auf alle Zeit für die öffentliche und entgeltfreie Naherholung erhalten bleiben“, zitiert Stamm. Dies könne jedermann im Protokoll nachlesen, das auch im Internet der Hansestadt zu finden ist unter

www.luebeck.de/stadt_politik/rathaus/buergerschaft/dokumente/db_files/bsnie070628.pdf

„Warum in aller Welt kommt Wirtschaftssenator Halbedel jetzt schon wieder daher und schleppt Investoren an?“, fragt Stamm. „Wir finden es ärgerlich, dass nach kaum einem Jahr dieser hart errungene und von einem eindeutigen Bürgerwillen untermauerte Beschluss ausgehebelt werden soll - mit halbedlen Methoden zudem, indem behauptet wird, es gäbe keinen eindeutigen Beschluss.“

Der Vorschlag, am Grünstrand unter Einschluss der ehemaligen Seebadeanstalt Mövenstein eine mondäne Hotelanlage zu bauen und einigen Yachtfreunden ihre Großmannsträume von einem Segelzentrum, das sogar Kiel-Schilksee ausstechen solle, zu erfüllen, sei lächerlich und überflüssig wie ein Kropf, so Stamm. *[textende]*

Weitere Informationen über den Lübecker BUNT: E-Mail info@luebeckerbunt.de